

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Bewerunge, Dr. Reinhard, Bauer
(Wasserburg), Bauknecht, Klinker und Genossen**

betr. Sturmschäden im Walde

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie groß ist die Menge Holz, die durch Unwetter und Stürme des Monats Februar 1967 in den Wäldern liegt?
2. Wie beurteilt die Bundesregierung auf Grund dieser neuen Sturmfälle die Auswirkungen auf die Ertragssituation der Forstwirtschaft, nachdem noch aus früheren Windfällen unverkaufte Holzvorräte vorhanden sind?
3. Welche Maßnahmen beabsichtigt die Bundesregierung beim Import von Holzarten, die in der Bundesrepublik durch die Sturmfälle ausreichend vorhanden sind und beim Import der entsprechenden Holzerzeugnisse durchzuführen, um dieses wertvolle Volksgut Holz im Walde nicht verderben zu lassen und um weitere Schäden durch Borkenkäfer und sonstige Schädlinge zu vermeiden?
4. Welche weiteren Maßnahmen beabsichtigt die Bundesregierung
 - a) auf handelspolitischem Gebiet,
 - b) auf dem Gebiet der Kredit- und Zuschußgewährung,
 - c) auf steuerlichem Gebiet,
 - d) auf verkehrspolitischen Gebiet,
 - e) in sonstigen Bereichendurchzuführen.
5. Ist die Bundesregierung der Auffassung, daß die von ihr beabsichtigten Maßnahmen ausreichen, um der gegenwärtigen Katastrophe wirksam zu begegnen?

Berlin, den 9. März 1967

Unterschriften umseitig

**Bewerunge
Dr. Reinhard
Bauer (Wasserburg)
Bauknecht
Klinker
Dr. Besold
Dr. Elbrächter
Gibbert
Dr. Götz
Dr. Hauser (Sasbach)
Dr. Klepsch
Krug
Frau Dr. Kuchtner
Dr. von Merkatz
Dr. Pohle
Schröder (Sellstedt)
Dr. Siemer**